

# Gesetz- und Verordnungsblatt

für das

österreichisch-illirische Küstenland,

bestehend aus der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradisca, der Markgrafschaft Istrien  
und der reichsunmittelbaren Stadt Triest mit ihrem Gebiete.

---

**Jahrgang 1901.**

**XXIX. Stück.**

Ausgegeben und versendet am 30. November 1901.

**38.**

**Gesetz vom 31. October 1901,**

giltig für die gefürstete Grafschaft Görz und Gradisca, womit das Gesetz vom 14. Mai 1896, L.-G.-Bl. Nr. 20, betreffend die Bestreitung und Vergütung der im §. 14 des Gesetzes vom 27. Juli 1871, R.-G.-Bl. Nr. 88, in Betreff der Regelung der polizeilichen Abschaffung und des Schubwesens erwähnten Kosten, abgeändert wird.

Über Antrag des Landtages Meiner gefürsteten Grafschaft Görz und Gradisca finde Ich anzuordnen, wie folgt:

Art. I.

Der §. 2 des Gesetzes vom 14. Mai 1896, L.-G.-Bl. Nr. 20, betreffend die Bestreitung und Vergütung der im §. 14 des Gesetzes vom 27. Juli 1871, R.-G.-Bl. Nr. 88, wegen Regelung der polizeilichen Abschaffung und des Schubwesens erwähnten Kosten, wird außer Kraft gesetzt.

## Art. II.

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Kundmachung in Wirksamkeit.

## Art. III.

Mit dem Vollzuge dieses Gesetzes ist Mein Minister des Innern beauftragt.

Budapest, am 31. October 1901.

**Franz Joseph m. p.**

**Roerber m. p.**

## Berichtigung

ad XXII. Stück, Nr. 28 des Jahrganges 1896.

In der deutschen Ausgabe der Verordnung der k. k. k. Küstenländischen Statthaltereirei vom 15. September 1896, Zl. 17771, in Betreff der Wildschonzeiten, ist im §. 1, II. Federwild, ein Irrthum unterlaufen, indem dort die Schonzeit für Schnepfen, Tauben und Sumpfvögel vom 1. Juni bis 1. August festgesetzt erscheint.

Richtig soll es heißen:

„Schnepfen, Tauben und Sumpfvögel vom 1. Mai bis 1. August.“